

Viola Markert (CYD Research GmbH): „Tiefere Renditen der gängigen Rohstoff-Indizes sind zu erwarten“



Viola Markert hat ihre Dissertation über die Bewertung von Rohstoff-Futures geschrieben. Sie ist Geschäftsführerin der CYD Research GmbH, einer Beratungsfirma, die im Umfeld der Universität Basel gegründet wurde und sich auf den Einsatz von Rohstoff-Futures im Asset- und Risikomanagement spezialisiert hat.

Wie ist die Idee für Ihre neuen Rohstoff-Barometer entstanden?

Die CYD wurde auf Basis der Erkenntnisse langjähriger Forschungsprojekte an den Universitäten St.Gallen und Basel gegründet. Eine weitere Motivation für die Indizes haben zwei Wissenschaftler aus den USA, Claude Erb und Campbell R. Harvey, geliefert, die auch grosse Teile des aktuellen weltweiten Forschungsstandes zu Rohstoffen begründet haben.

Ist die Hausse an den Rohstoffmärkten nach der deutlichen Korrektur vorbei?

Man sollte immer zwischen der Spotpreisentwicklung und der Rendite von Rohstoff-Futures und Rohstoff-Indizes unterscheiden. Die Renditen von Rohstoff-Futures und –Indizes sind nicht nur von Spotpreisen, sondern im Wesentlichen von der so genannten Rollrendite getrieben. Aktuell beobachten wir für alle Rohstoffe eine ausgeprägte Contango-Situation, die mit negativen Rollrenditen verbunden ist und das Renditepotential von klassischen long-only Rohstoff-Indizes drückt. In diesem Sinne sind in Zukunft tatsächlich tiefere Renditen der gängigen Rohstoff-Indizes zu erwarten.

Worin besteht der Unterschied zwischen dem CYD-Konzept und gängigen Rohstoff-Indizes?

Die Grundthese unserer Indizes ist, dass die Rendite in Rohstoff-Futuresmärkten nicht nur auf der Long-Seite zu

verdienen ist, sondern dynamisch bewirtschaftet werden muss. Gängige Rohstoff-Indizes halten ausschliesslich Long-Positionen in Rohstoff-Futures und positionieren sich damit phasenweise auf der falschen Seite. Die CYD Indizes nutzen die Rollrendite als Indikator, um sich auf der richtigen Seite – long oder short – zu positionieren.

Warum haben Sie Gold und Silber aus Ihrem Universum ausgeschlossen?

Bei Gold und Silber spiegeln Rollrenditen nur Finanzierungs- und Lagerkosten wider – keine Prämie, wie wir sie mit dem CYD-Konzept verdienen wollen. Investoren in Gold und Silber müssen tatsächlich auf steigende Spotpreise hoffen.

Sie argumentieren mit dem Backtesting – woran machen Sie fest, dass das CYD-Konzept auch in Zukunft überdurchschnittliche Rendite abwirft?

Das CYD-Konzept wird auch in Zukunft eine positive Überschussrendite abwerfen, weil es einen ökonomischen Grund für Rollrenditen und Risikoprämien gibt. Sie sind das „Entgelt“ für Risikoübernahme an den Rohstoffmärkten.

Ist „MarketNeutral Plus“ tatsächlich vollkommen unabhängig von der Entwicklung der Rohstoffmärkte?

Der MarketNeutral Plus Index hält pro Rohstoff ein Long- und eine Short-Position mit unterschiedlicher Restlaufzeit und ist damit weitgehend – aber nicht vollkommen – unabhängig von Rohstoffpreisentwicklungen.

Besteht die Gefahr, dass sich diese marktneutrale Strategie tot läuft, je mehr Anleger auf Ihre Systematik setzen?

Wenn mehr Anleger – ob Zertifikatekäufer oder Hedgefonds – darauf setzen, wird der Ertrag langfristig sinken. Das wird aus unserer Sicht jedoch noch drei bis vier Jahre dauern.



**Typisch Euwax:
Von allem etwas mehr.**

Ca. 100.000 Optionsscheine und Zertifikate von 29 Emittenten zum Best-Price handeln.

euwax
boerse-stuttgart